





Lädenverkauf Holz-Verkauf

Am Donnerstag den 17. d. M. früh 10 Uhr anfangend...

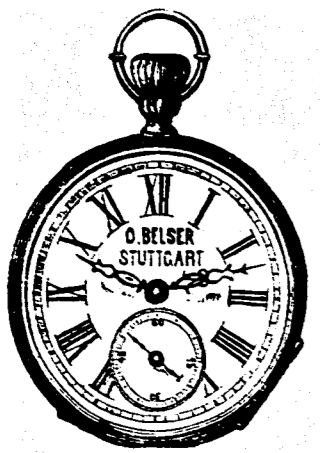
Sacknang

Schuhwaren-Empfehlung

Mein Lager in fertigen Schuhwaren...

David Stelzer sen.

Otto Belser Uhrmacher



Hauptsätterstrasse 25 STUTTGART

erlaubt sich hiemit auf bevorstehende Weihnachts...

Sacknang

Bekanntmachung

Großer reeller Ausverkauf

im Gasthaus zum Engel...

Preis-Courant

- Winter-Überzieher von M. 12 an...

Albrecht Revision

Herren- & Knabenkleider-Fabrik...

Aufruf für das Diakonissenhaus in Schw. Hall.

Nach jahrelangen Anstrengungen hat uns Gott soweit geholfen...

Das Komite für das Haller Diakonissenhaus...

Sacknang Zu billigen Weihnachtsgeschenken

zurückgelesener Kleiderstoffe...

Sacknang Schwarze Cachemir & Jadenstoffe

in großer Auswahl zu außerordentlich billigen Preisen.

Sacknang Christbaumkerzen

empfehlen in schönster Ware zu den billigsten Preisen...

Sacknang Heinrich Brändle

Goldarbeiter Niederlage der württembergischen Metallwaren-Fabrik...

empfehlen für bevorstehende Weihnachten sein grosses Lager...

(Ein beachtenswertes Zeugnis.) Grünmetz fletten (Oberamt Hoch)...

Sacknang Gemahlener Zucker

Dringend Citronat Zibeben Rosinen Mandeln Gewürze...

Sacknang Baumwollflanell-Hemden

zu 1 M. 40 Pf. das Stück empfiehlt F. M. Brenninger.

Sacknang Korbwaren

empfehle ich aufs Beste, namentlich: Damenkörbe...

Sacknang Schlittschuhe

mit Absatzschraube und Vorderriemen...

Sacknang Kleidermacher

bestens empfohlen und sichern bei pünktlicher Arbeit billige Bedienung zu.

Sacknang Geld-Antrag

2500 M. sind gegen landüblichen Zinsfuß und Sicherheit auszuleihen...

Sacknang Wohnung

von 4-5 Zimmern hat bis Lichtmess oder Georgii zu vermieten.

Sacknang Garnirte Winterhüte

zu herabgesetztem Preise stets vorrätig bei Geschw. Bauerheim...

Sacknang Photographie

sonntag den 13. Dezbr. werde ich in meinem Atelier in Sacknang photographische Aufnahmen...

Sacknang Wohnung

hat bis Lichtmess zu vermieten Chr. Rosenwirth's Wwe.

Sacknang Gute reine Rot- & Weißweine

verschiedener Jahrgänge, sowie achten edlen Säckhaller...

Sacknang Springerlesmehl

sowie alle anderen Sorten empfiehlt Louis Vager.

Sacknang Hochjungfer

Eine solche kann eintreten. Bei wem? sagt die Redaktion d. Bl.

Sacknang 1000 Mt. Firum

Agenten f. Kaffee an Private f. Emil Schmidt u. Cie., Hamburg.

Table with columns for 'Viktualien-Preise' and 'Aufnahmen'.

Tagesübersicht

Deutschland

Württembergische Chronik

Sacknang. Verflorenen Freitag fand unter zahlreicher Teilnehmerschaft...

Table with columns: Stadt, männl., weibl., auf.

Table with columns: Stadt, männl., weibl., auf.

Sacknang

Das Ergebnis der Volkszählung ist 568 männliche, und 627 weibliche...

Von der Volkszählung des 1. Dezember in württembergischen Orten...

Table with columns: Ort, 1885, 1880, Zunahme.

Sacknang

Der Tagelöhner Johann Gottlieb Burt von Vorderbüchelberg...

folgreichsten, welche mit sämtlichen Kandidaten durchdrang...

Heilbronn. Auch von hier aus ist eine Sendung von Liebesgaben...

Grailsheim. Vor einigen Tagen wurde auf dem Wege von Kirchberg...

Künzelsau. Ueber den schon gemeldeten Brand in Schöthal...

# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Backnang.

Beilage zu Nr. 147.

Donnerstag den 10. Dezember 1885.

## Louis Vogt, Backnang

hält von heute ab über den

Markt & Weihnachten bis Neujahr einen

### großen Ausverkauf.

Es befinden sich dabei:

- ca. 200 Stück einfarbige, carrierte und gestreifte Kleiderstoffe, sowohl doppelt- als einfach-breit, durchweg guter Dessins in soliden Qualitäten;
- ca. 50 Stück Unterrockstoffe, wollen und halbwollen, sowohl gestreift, carriert, als auch mit Bordüren;
- Jacken- & Regenmantelstoffe verschiedener Sorten;
- ca. 100 Stück Baumwollflanellen aller Qualitäten von 16 Pf. an die Elle;
- ca. 50 Stück baumwollene & halbleinene Bettzeugen von 27 Pf. an die Elle;
- Borhangstoffe, weiß und farbig von 18 Pf. an die Elle.

Eine größere Partie

Halbtuch, halbwollener & baumwollener Zuppen- & Hosentoffe, ferner

viele Unterröcke, Unterhosen & Unterleibchen, sowie Tisch-, Bett- & Bügeldecken, Pferde-Teppiche, Bettüberwürfe in weiß und schönen farbigen Dessins.

Alle in das **Wollwarenfach**

einschlagenden Artikel als Damenhals, Kapuzen, Häubchen, Umhängtücher und Damenragen, Kinderkittel, Kinderkleidchen und Kinderrockchen, Handschuhe & Stöber, viele Kappen, seither M. 1.20, nun 60 & 70 Pf., Taschentücher aller Gattungen u.

Außer diesem erlaube ich mir weiter bestens zu empfehlen mein gutfortiertes Lager

**sämtlicher Neuheiten in Kleiderstoffen,**

ebenso **schwarze Seidenstoffe, schwarze Seidenjamme, farbige Samme, schwarze & farbige Cachemirs, schwarze Diagonals, Flanelle;**

ferner eine sehr hübsche Auswahl

**Wintermäntel, Paletots, Radmäntel, Regenmäntel & Jacken,**

auf welche sämtliche Artikel neben meinem Ausverkauf bei billigst gestellten Preisen

**extra noch 10 Prozent**

gewähre.

Diese äußerst günstige Kaufsgelegenheit jedermann bestens empfohlen haltend, zeichne achtungsvoll

**Louis Vogt.**

Muster können über die Zeit des Ausverkaufs nicht ausgegeben werden!

Sür Friederichshäuser günstige Gelegenheiten geboten!

Berlin, den 8. Dez. Gegenüber den abfälligen Bemerkungen der Opposition über unsere Colonialpolitik ist zu konstatieren, daß von den 95 bisher erhaltene Berichten deutscher Handelskammern 71 dieser Politik ausdrücklich zustimmen, 24 sich schweigend verhalten, hingegen kein einziger tadelnd sich ausspricht.

Berlin, den 8. Dez. Der Reichsfänger Fürst Bismarck war heute bei den kaiserlichen Herrschaften zum Diner geladen.

Nach einer am 5. Dez. aus Kapstadt im auswärtigen Amt eingegangenen Depesche hat der König Kamahero im Namaqualand sich unter deutsches Protektorat gestellt.

Berlin. Nach Ausweis der soeben erschienenen, von der kaiserlichen Admiralität redigierten Rang- und Quartierliste der deutschen Marine befragen sich die Kriegsschiffe und Kriegsfahrzeuge, sowie die Schiffe zum Hafendienst auf 13 Panzerschiffe — hierunter die neu eingestellte „Oldenburg“, 9 Kreuzerregatten, 5 Kreuzer, 4 Kanonenboote, 8 Aviso, 10 Schulschiffe, 1 Vermessungsfahrzeug, 2 Transportfahrzeuge, 12 Fahrzeuge zum Hafendienst, 10 Lotsenfahrzeuge und Feuerboote. Der Besatzungsbestand dieser Schiffe beträgt 16 592 Köpfe und sind dieselben mit 564 Geschützen armiert.

Heidelberg den 4. Dez. Letzte Woche trafen 3 hohe japanische Telegraphenbeamte, der General-Telegraphen-Direktor H. Tamate, Sjöbe mit seinen Sekretären H. H. Sakemura und J. Sjöbe, von Darmstadt hier ein. Dieselben sind seit sechs Wochen auf einer größeren Reise durch ganz Deutschland begriffen, um die Einrichtungen der deutschen Reichs-Telegraphen-Verwaltung zu studieren. Als Cicerone begleitete sie Herr Semide, geh. exp. Sekretär im Reichspostamt. Nachdem die Herren das Posthaus, die Einrichtungen des Post- und Telegraphenamts, wie das Schloß besichtigt, reisten sie nach Kassel. Von dort geht es nach Leipzig und Dresden.

München, den 7. Dez. Das 50jährige Jubiläum der Münchener Fürstlichen Ludwigsbahn wurde unter Beteiligung der königlichen und städtischen Behörden und zahlreicher Abgeordneter auswärtiger Eisenbahnen heute begangen. Vor dem hiesigen Ludwigshof fand die Grundsteinlegung zu einem neuen monumentalen Kunstbrunnen, in Fürth zu einem neuen Bahnhofsgebäude statt. Beide Städte hatten Flaggenhonneur angelegt. Am Nachmittag schloß ein Diner die Feier.

**Vollzählung.** Die Einwohnerzahl Berlins beträgt 1 315 382 Seelen legalis (1880) 1 122 000, also Zunahme nahezu 200 000, aber nicht so rapid wie früher. Münchens Einwohnerzahl beträgt rund 260 000 (Zunahme 30 000), Leipzig 170 000 (Zunahme 21 000), Dresden 245 000 (Zunahme 24 000), Chemnitz 119 700 (Zunahme 15 500). In Sachsen wie überall haben die großen Städte sehr zugenommen.

**Österreich-Ungarn.** Wien den 7. Dez. Große Sensation erregt der Einbruch in den ersten Juwelierladen (Granichstädten) am frequentesten Punkte des Zentrums der Stadt, am Graben. Der Einbruch erfolgte Sonntag Nachmittag; die Täter trangen durch die Hintertüre ein. Die Eisenkästen, in welchen sich Brillanten und Schmuckstücke im Werte von einer Viertelmillion Gulden befanden, wurden total ausgeplündert. Die Hauptkassette wurde angebrochen, das Schloß zertrümmert und die Schlüssel für die anderen Kassen derselben entnommen. Man hat noch keine Spur von den Tätern. (F. Jrl.)

**Italien.** Anlässlich des in Rom stattfindenden internationalen Skandinavistkongresses werden die statistischen Mitteilungen über die Entwicklung des italienischen Verbrechertums von 1873—1884 veröffentlicht. Hiernach weist Italien nach Spanien den höchsten Verbrecher-Prozentsatz von allen europäischen Kulturstaaten auf. Auf 10 000 Einwohner kommen in Italien 8 Mörder, in Spanien und Ungarn 9, in Oesterreich 2, in Frankreich und Belgien 1, in England 0,5. Italien hat also relativ 16mal mehr

Mörder als selbst Irland. — Betreffs der Sittensverbrecher kommen in Italien 4 auf 100 000 Einwohner, während Deutschland mit 18 den traurigen Ruf des Matrimus besitzt. (N. P.)

**Spanien.** Madrid den 6. Dez. Der Ministerrat hat das Abkommen bezüglich der Karolinen unverändert angenommen und die Verpflichtungen Spaniens ratifiziert, sodann den Handelsvertrag mit Deutschland, der 1887 ablaufen sollte, bis 1892 verlängert. Die Regierung ist entschlossen, unverzüglich alle Maßregeln zu treffen, die Rechte Spaniens auf anderen Punkten zu wahren oder die Priorität der Besetzung anzuordnen, welche unter Berufung auf die Berliner Konferenz etwa beansprucht werden könnte.

**Großbritannien.** London den 8. Dez. Drei Bataillone Infanterie werden zur Verstärkung der britischen Truppen nach Ägypten beordert. General Stephenson begibt sich am Freitag nach Wady-Halfa und übernimmt den Oberbefehl gegen die vordringenden Aufständischen.

**Rußland.** Moskau den 7. Dez. Heute ist vor der Vorstellung das deutsche Theater Paradies teilweise abgebrannt. Der Zuschauersaal ist total ausgebrannt, Bühne und Foyer sind erhalten. Ein Teil der Dekorationen und Kostüme wurde gerettet, ist aber verdorben.

**Balkanhalbinsel.** Belgrad den 8. Dez. Graf Revenhüller ist Sonntag Nacht von Wien zurückgekehrt und begibt sich alsbald nach Risch, eventuell nach Piro. Er hat dem Vernehmen nach Instruktionen zur Friedensvermittlung.

**Türkei.** Konstantinopel den 7. Dez. Der Erbprinz von Hohenzollern ist hier eingetroffen.

**Amerika.** New-York. Auf der Höhe von Spinnwall (Panama) hat ein schrecklicher Orkan gewüthet. Es scheiterten mehrere Schiffe und auf dem Lande wurde die Eisenbahn beschädigt. Da auch die telegraphische Verbindung unterbrochen ist, werden weitere Depeschen über den genauen Umfang des Schreckens verzögert. Man befürchtet, daß in China viele Menschen umgekommen sind.

### Verurteilt.

Eine New-Yorker Kriminal-Revue von Arthur Zapp. Nach dem Englischen.

(Fortsetzung.) Einer der beiden Zeugen, den Macroy ausgeführt hatte, sagte in der Hauptsache folgendes aus:

„Ich sah den Angeklagten und die ermordete Frau zusammen in dem Schiffe-Salon sitzen. Er hörte sehr ungeduldig auf das, was sie sprach. Das war ungefähr eine Stunde nach Abfahrt des Dampfers — gegen 9 Uhr abends. Sie saßen ungefähr eine halbe Stunde beisammen, dann standen sie auf und schritten den Salon hinab. Ich folgte ihnen, aus keinem andern Grunde als lediglich aus Neugierde. Als sie den langen Salon durchschritten hatten, gingen sie hinaus auf das Deck und ich folgte ihnen. Ich sah, wie sie ihm den Schlüssel zu ihrer Kabine gab und wie er die Thür aufschloß.“

„Und was geschah weiter?“ fragte der die Verhandlungen leitende Richter.

„Sie traten nun in die Kabine ein.“

„Weißt du?“

„Ja.“

„Wie lange blieb der Angeklagte in der Kabine?“

„Das weiß ich nicht, den ich hatte mich so gleich entfernt.“

„Ah, Sie entfernten sich dann.“

„Ja.“

„Unmittelbar, nachdem die beiden in der Kabine verschwanden?“

„Jawohl unmittelbar darauf.“

Die Anklage, nachdem sie erwiesen hatte, daß der Angeklagte die letzte Person gewesen war, die mit der Ermordeten zusammen gesehen wurde, ging dann auf die Todesart von Raimonde über; der Tod war durch drei Dolchstiche in die Brust der unglücklichen Frau herbeigeführt worden. Weiter wies die Anklage darauf hin, daß der tote Körper Stella Raimondes in der Nähe des Dorfes Longdale in Long-Island Sund gefunden wurde, wenige Stunden, nachdem der Dampfer Bristol dort vorübergekommen war und daß alle Kleidungsstücke, welche Raimonde bei ihrer Abreise von Boston getragen hatte, in der Kabine 207 des Dampfers „Bristol“ sich vorgefunden hatten. Die Anklage nahm an, daß der Mörder sein Opfer, nachdem er es in der Kabine getödtet, sodann in der ersten Morgenstunde des Sonntags unbemerkt über Bord ins Wasser geworfen habe. Alles durch die Untersuchung und die Gerichtsverhandlung zu Tage gebrachte Anklagematerial wies in höchst belastender Weise auf den Angeklagten als den Mörder Stella Raimondes hin.

Spaird hatte der Anklage gegenüber einen überaus schwierigen Stand. Der Advokat war keiner von jenen Rednern, die es lieben viele Worte zu machen und durch glänzende Sätze und durch tönendes Pathos zu wirken. Seine Reden zeichneten sich vielmehr durch Kürze, Klarheit und durch die Logik seiner Argumente aus.

Spaird ging zuerst das Vorleben seines Klienten durch, das, wie er durch Zeugen nachwies, stets dasjenige eines ehrenhaften, thätigen Mannes gewesen war. Dann rief er die Dienerrin der Ermordeten als Zeugin auf. Durch die Aussagen Sarahs wies er nach, daß der Angeklagte das Revere-Hotel allein um die Mittagstunde verlassen hatte und daß Raimonde erst einige Stunden später gegangen sei. Er bewies ferner, daß Raimonde Diamant-Ohringe und kostbare Ringe an den Fingern getragen habe, daß sie außerdem ein wertvolles Diamant-Kollier um den Hals und ein paar feingearbeitete Armbänder an sich gehabt habe, als sie am Sonnabend Nachmittag das Revere-Hotel verließ und daß von diesen Gegenständen weder an der Leiche noch in der Kabine sich auch nur einer vorgefunden habe. Spaird hatte ferner den Geschäftsmann zur Stelle gebracht, mit dem sein Klient in Boston geschäftlich zu thun gehabt hatte; er hatte auch den Buchhalter des Dampfers „Bristol“ vorgeföhrt, welcher bezeugte, daß der Angeklagte Kabine Nummer 65 in der Nacht, in welcher der Mord geschah, inne gehabt habe. Zum Schluß seiner Rede wies der Advokat noch darauf hin, daß die Anklage bisher noch keinerlei Motiv ergründet habe, das den Angeklagten veranlaßt haben könnte, den Mord zu begehen. (Fortsetzung folgt.)

### Landesproduktenbörse.

Stuttgart den 7. Dez. Das milde Wetter mit zeitweiligen Regen dauert fort und wird, trotzdem es der Jahreszeit nicht entspricht, von unsern Landwirten gerne gesehen. Auf dem Getreidemarkt dauerte auch in der vergangenen Woche die laue Stimmung fort, nur am Schlusse derselben hat es den Anschein als ob sich wieder mehr Festigkeit einstellen wolle. In New-York ist der Preis für Weizen erheblich gestiegen, allein die deutschen Märkte profitierten davon nichts, weil Amerika wegen zu hoher Preise seit langer Zeit außer Konkurrenz bleiben muß. Der heutige Verkehr war sehr mäßig und nur in Haber von einiger Bedeutung, dabei konnten sich die seitherigen Preise nicht ganz halten.

Wir notieren per 100 Kilogramm: Weizen niederbayer, 19 M. — Pf. bis 19 M. 15 Pf., dto. fränk. 18 M. 75 Pf. bis — M. — Pf., Keunen, würt. 18 M. 30 Pf. Gerste, würt. 15 M. — Pf. bis 16 M. — Pf., Haber 12 M. 40 Pf. bis 14 M., dto. beregnet 11 M.

**Frankfurter Goldkurs vom 8. Dezbr.**  
Markt Pf.  
20 Frankenstücke . . . . . 16 18—17.

Hierzu eine Beilage.

B a d n a n g.

# Großer Ausverkauf in Weiß- & Woll-Waren.

Um das durch große Einkäufe aus Gantmassen stark angewachsene Lager zu räumen, eröffne hier am  
**Donnerstag den 10. ds. im Gasthaus z. Engel**  
einen großartigen Ausverkauf in Weiß & Woll-Waren zu noch nie dagewesenen Preisen.

**Niemand versäume die Gelegenheit, seinen Weihnachtsbedarf in nur Prima-Ware so billig zu decken.**

**Senden für Herren und Damen, volle Mannsgröße von 1 M. 40 Pf. an, Unterhosen für Herren u. Damen in allen Qualitäten, volle Größe, v. 1 M. an, Röcke in Filz, Flanell, gewoben u. s. w., für Damen u. Kinder v. 30 Pf. an, Unterleiblen, beste Wigogne, v. 90 Pf. an bis zu den feinsten Normalfachen, Korsetts, großartige Auswahl, für große Personen zu 90 Pf. und höher, Bettüberwürfe, volle Größe, das Paar von 3 M. 60 Pf. an, Eine reiche Auswahl in Herrenschals von 20 Pf. bis zu den feinsten Sachen, Großartige Auswahl in Taschentüchern, Kragen, Schlipse, Schürzen, Tisch- und Kommode-Decken zu noch nie dagewesenen Preisen, Baumwollflanell, schwere Ware, pr. Meter 60 Pf., allerschwerste Sorte 65 Pf. pr. Meter,**

Eine große Partie Regenschirme wegen Aufgabe dieses Artikels v. 1 M. 40 Pf. an.  
**Levisions Weißwaren-Geschäft aus Cannstatt  
im Gasthaus z. Engel.  
Der Ausverkauf dauert nur einige Tage.**

Erbauungs- bücher.	Jugendchriften.	Frachtwerke.
Klassiker.	<b>Weihnachts-Geschenke für jedes Alter in der Buchhandlung von Ferd. Staib.</b>	Gedicht- sammlungen.
Märchenbücher.	Haupt-Geschäft in Hall.	Bilderbücher.
Bildungsschriften.	Filial-Geschäft in Badnang	Kochbücher.
Photographien.	bei Hrn. Buchdruckereibesitzer Stroh.	Glasbilder.
Album von Hall.	Agentur in Murrhardt	Ansichten von Hall.
Kalvorlagen.	bei Herrn Buchbinder J. Rothmann.	Blumenkarten.
Kaufkaffen.	Geschenk-Literatur.	Luzuspapiere.
Schreib- materialien.		Tinten.

## Neeller Verdienst.

Agenten sowie solide vertrauens-  
würdige Personen jeden Standes können jährlich ohne Kapital u. Risiko  
M. 1500—2000 durch den Verkauf von Staatspapieren und gesetzlich  
erlaubten Staatsprämien und Anlehen-  
loschen gegen monatliche Teilzahlungen verdienen. Offerte erb. an das  
Bankgeschäft J. W. Moth, Berlin  
SW. Wilhelmstr. 15.

## Wahlprotokoll zu Gemeinderats- und Bürgeraus- schußwahlen,

Wahlzettel  
Plakate zum Anschlag  
empfehlen den verehrlichen Gemeindebehörden die  
Buchdruckerei von J. Stroh.

## Zahlungsbefehle & Klagschriften

vorrätig in der  
Druckerei des Murrthalboten.

Regelmäßig gedruckt und verlegt von Fr. Stroh in Badnang.

## B a d n a n g.

### Honig-Empfehlung.

Garantiert reinen besten Schlen-  
derhonig aus eigener Bienenzucht et-  
lasse von jetzt an à 70 Pf. pr. Pfd.  
Ferd. Thumm.

### Hohnweiler.

## Schleuderhonig,

pr. Pfd. 80 und 75 Pf., geringern  
pr. Pfd. 65 Pf. liefert in bekannt guter  
Qualität

Johannes Kint.  
Niederlage in Badnang bei  
Hrn. Bäder Dorn.



Niederlage in Badnang bei  
J. M. Dreuningger.

## Harmonium

für Zimmer, Schulen und Kapellen in  
jeder Größe und Format, schöner Ton  
empfiehlt unter mehrjähriger Garantie  
billig, sowie Ziehharmonika, beste  
Qualität, in Auswahl.

Reparaturen billigt.  
J. Seiges.

## Forchendielen

können auf Wunsch in verschied. Länge,  
Stärke und Breite geschnitten werden  
durch  
Albert Kient,  
Gutsbesitzer.

In Folge des schönen starken Hol-  
zes würden sich dieselben insbesondere  
auch zu Glasdielen eignen.  
Der Obige.

## Dornföde,

womöglich geschält, mittlerer Stärke, zu  
kaufen gesucht.  
G. Atermann, Dreher.

## Lungenleidende

finden sichere Hilfe durch den Gebrauch  
meiner Lebens-Essenzen. Husten u. Aus-  
wurf hört nach wenigen Tagen auf. Viele,  
selbst in verzweifeltsten Fällen fanden wöl-  
lige Besserung, stets aber brachte sie so-  
fort Linderung. **Katarrh, Husten, Hei-  
serkeit** hebt sie sofort u. leiste ich bei stren-  
ger Befolgung der Vorschrift für den Er-  
folg Garantie. Pro Flasche mit Vorschrift  
verfende zu 5 Mark franko gegen Nach-  
nahme oder nach Einblendung des Ver-  
trags. Unmittelten gegen Beschingung  
der Ortsbehörde oder des Ortsgeistlichen  
gratis. Apoth. Dunkel, Köthlenbroda.

In Badnang bei Hrn. Apoth. Weil,  
ferner in den Apotheken zu **Seibach,  
Murrhardt** und **Gaildorf**.

## Lungenleidende

finden sichere Hilfe durch den Gebrauch  
meiner Lebens-Essenzen. Husten u. Aus-  
wurf hört nach wenigen Tagen auf. Viele,  
selbst in verzweifeltsten Fällen fanden wöl-  
lige Besserung, stets aber brachte sie so-  
fort Linderung. **Katarrh, Husten, Hei-  
serkeit** hebt sie sofort u. leiste ich bei stren-  
ger Befolgung der Vorschrift für den Er-  
folg Garantie. Pro Flasche mit Vorschrift  
verfende zu 5 Mark franko gegen Nach-  
nahme oder nach Einblendung des Ver-  
trags. Unmittelten gegen Beschingung  
der Ortsbehörde oder des Ortsgeistlichen  
gratis. Apoth. Dunkel, Köthlenbroda.

589

# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 148. Samstag den 12. Dezember 1885. 54. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf. für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

**Amthliche Bekanntmachungen.**  
K. Amtsgericht Badnang.  
Die auf das Handelsregister bezüglichen Bekanntmachungen erfolgen im Jahre 1886 im Centralblatt des Staatsanzeigers, in der Württ. Landeszeitung, im Schwäbischen Merkur und im Murrthalboten.  
Den 8. Dez. 1885. Oberamtsrichter Grathwohl.

## Bekanntmachungen über Einträge im Handelsregister.

### II. im Register für Gesellschaften und für Firmen juristischer Personen, sowie III. im Register für eingetragene Genossenschaften.

Gerichtsstelle, welche die Bekanntmachung erläßt.	Tag der Eintragung.	Wortlaut der Firma; Sitz der Gesellschaft oder der juristischen Person; Ort ihrer Zweigniederlassung.	Rechtsverhältnisse der Gesellschaft oder der juristischen Person.	Protokollen; Liquidatoren; Bemerkungen.
K. Amtsgericht Badnang.	7. Dez. 1885.	<b>J. Knapp,</b> offene Handelsgesellschaft zum Betrieb einer Kunstmühle, sowie einer Oel- und Sägmühle zu Neuschönthal, Gem. Badnang.	Der Teilhaber Albert Knapp ist ausgetreten, und es sind an dessen Stelle die 2 volljährigen Söhne des in der Gesellschaft verbleibenden Hermann Knapp — des älteren — eingetreten, namens: Hermann Knapp der jüngere, Albert Knapp Kaufleute zu Neuschönthal,	3. B. Oberamtsrichter Grathwohl.
K. Amtsgericht Badnang.	9. Dez. 1885.	<b>Schlachthausgesellschaft Badnang,</b> eingetragene Genossenschaft, Badnang.	Gesellschafts-Vertrag v. 30. April/7. Dez. 1885. Gegenstand und Zweck: Betrieb des Schlachthaus. Zweigliedrige Vorstandsmitglieder: Karl Eorg. Wilhelm Geiser, Gottlieb Käp. Chr. Groß jr., Gustav Schweizer, Metzgermeister hier.	Die Genossenschaft löst sich auf: beim Vorhandensein von nur noch 5 Mitgliedern, oder auf Antrag von 2/3stel jäml. Mitglieder. Das Verzeichnis der Genossenschafter kann jeder Zeit bei Gericht eingesehen werden 3. B. Oberamtsrichter Grathwohl.

**Bekanntmachung.**  
Die Revision der Flurkarten hat ergeben, daß mehrfach Nummern eingezeichnet oder Baulinien eingezeichnet worden sind. Nach § 1 der Minist.-Verf. v. 12. Okt. 1849 bleiben die Flurkarten und Primärkataster als **Urdocumente** unverändert; nur wenn Unrichtigkeiten in den ursprünglichen Einträgen derselben entdeckt werden (Verf. v. 3. Dez. 1832 § 45) findet auch eine Aenderung dieser Dokumente statt. Der Nachtrag der Veränderungen in den Ergänzungsarten, sowie Aufnahme aller Veränderungen wird nach § 5 der angeführten Verfügung in dem ganzen Oberamtsbezirk durch den Oberamtsgeometer vollzogen.  
Hat eine Gemeinde zum Eintrag von Baulinien oder zu andern Zwecken eine Flurkarte nötig, so kann eine solche zum Preis von 70 Pf. von der K. Katasterplan-Registrierung in Stuttgart bezogen werden.  
Badnang den 9. Dez. 1885. K. Oberamt. Mü n n.

**An die Stadesbeamten.**  
Dieselben werden unter Hinweisung auf § 45 Z. 7b der Erfassordnung hiermit veranlagt, bis zum 15. Januar 1886 einen Auszug aus dem Sterberegister des Kalenderjahres 1885, enthaltend die Eintragungen von Todesfällen männlicher Personen, welche das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, innerhalb ihres Stadesamtsbezirks, dem Oberamt vorzulegen.  
Den 11. Dez. 1885. K. Oberamt. Mü n n.

**Die K. Pfarrämter**  
wollen den etwaigen Bedarf an Formularen zu **Geburtslisten** behufs Anlegung der Geburtsliste der Altersklasse 1866, § 45. Z. 7 der Erfassordnung vom 28. Septbr. 1875, Regbl. Nr. 35 S. 23, sowie an **Geburtscheinen** für Militärpflichtige, welche sich in andern Gemeinden zur Stammrolle anzumelden haben, in Höhe hiesher anzeigen. Die Geburtslisten der Altersklassen 1866 wollen bis **spätestens 15. Januar 1886** den Ortsvorstehern übergeben werden, am Schluß derselben sind aufzuführen unter Abteilung  
B. die im Jahr 1866 außerhalb des Landes geborenen Söhne bezw., daß keine solche in den Kirchenbüchern lausen,  
C. die seit Einreichung der letzten Listen vorgekommenen Sterbefälle der in den Listen der vorhergehenden Jahrgänge aufgeführten Militärpflichtigen.  
Den 11. Dez. 1885. K. Oberamt. Mü n n.

**An die Orts-Vorsteher,**  
die **Brandversicherungs-Umlage pro 1886** betreffend.  
Nachdem durch Verfügung des K. Ministeriums des Innern vom 25. November 1885 (Regbl. Nr. 30 S. 333) für das Kalenderjahr 1886 eine Gebäudebrandversicherungs-Umlage von **neun Pfennig** auf 100 M. Umlagekapital angeordnet worden ist, wovon je die Hälfte auf 1. April und 1. August 1886 durch die Oberamtspflege an die Brandversicherungshauptkasse abzuliefern ist, so werden die Ortsvorsteher angewiesen, sobald ihnen die Schätzungsprotokolle zugeworfen sein werden, die Revision der Brandversicherungskataster und die Fertigung der Aenderungsübersichten und Umlageprotokolle einzuleiten und die bei den letzteren spätestens bis 15. Februar k. J. an das Oberamt einzuliefern. In den Aenderungsübersichten müssen insbesondere a) die Gebäude (Haus- und Nebengebäude) je genau bezeichnet, die von der Versicherung ausgenommenen Gebäude (sowohl bei neuen als bei neu eingeweihten älteren Gebäuden) dem Inhalt des Schätzungsprotokolls angeben, bei den bloß auf einen andern Besitzer ohne Anschlagveränderung übergangenen Gebäuden die vorherigen Brandversicherungsanschlüsse unter der Rubrik „Gebäudeinhaber“ beigefügt und bei allen unter zwei oder mehr Besitzern getheilten Gebäuden der Anschlagbetreffenden jeden Besitzers der Summe nach angegeben, sowie b) die neuen Hauptsummen des Brandversicherungs- und Umlagekapitals in den einzelnen Klassen und im ganzen genau liquidirt werden. Zugleich wird darauf aufmerksam gemacht, daß Bruchteile von Pfennigen, welche sich bei der Brandversicherungs-Umlage ergeben, ganz außer Anschlag bleiben. (Art. 1 des Gesetzes vom 30. März 1875, Regbl. S. 164.)  
Badnang den 11. Dez. 1885. K. Oberamt. Mü n n.